

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.11.2023

Munich AI Action Plan in der Stadtverwaltung

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zur Optimierung der Serviceleistung in der Stadtverwaltung gegenüber Bürgerinnen und Bürger unter Mithilfe führender IT-Unternehmen einen „Munich AI Action Plan“ in der Stadtverwaltung zu entwickeln, die eine Dienstleistung 24/7 in 50 Sprachen anbieten.

Begründung

Die Metropole New York City wird Pressemeldungen vom 16. Oktober 2023 zufolge als eine der ersten amerikanischen Großstädte KI ChatGPT einsetzen, um mit Hilfe dieser künstlichen Intelligenz ihren Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur städtischen Verwaltung zu erleichtern.

Dies bedeutet, einen Zugang der Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr 24/7, außerhalb der üblichen Sprechzeiten, ohne Wartezeiten und in mindestens 50 Sprachen. [New York City plans to use artificial intelligence to improve access city services - CBS New York \(cbsnews.com\)](#). [How Mayor Eric Adams Plans to Expand NYC Use of AI - Bloomberg](#)

Dieser NYC AI Action Plan beinhaltet einen Leitfaden der Vorgehensweise für die nächsten 3 Jahre, der sicherlich strukturell auf seine Anwendbarkeit auf die Verwaltung der Landeshauptstadt München überprüft und angepasst werden kann. Der Leitfaden ist online abrufbar: [Artificial Intelligence in Action for NYC](#)

Dr. Evelyne Menges (Initiative)

Stv. Fraktionsvorsitzende

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender

Sabine Bär

Stadträtin

Hans-Peter Mehling

Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

28.11.2023

KI-Lösungen für Bürger*innen und Verwaltung

Antrag

Das IT-Referat wird beauftragt, in Kooperation mit anderen Referaten für Bürger*innen und Verwaltung in ausgewählten Bereichen KI-basierte Lösungen bereitzustellen und dafür für den Haushalt 2024 zwei zusätzliche Stellen bei it@M anzumelden.

Begründung:

Der Einsatz KI-basierter Lösungen sowohl im Kontakt mit Bürger*innen als auch in verwaltungsinternen Prozessen ist entscheidender Baustein einer modernen, bürger*innenfreundlichen Verwaltung. Gleichzeitig handelt es sich nicht nur um eine Investition in die digitale Zukunftsfähigkeit der Stadt, sondern auch um einen relevanten Beitrag zu zukünftigen Ressourcen- und damit zu Haushaltseinsparungen. Künstliche Intelligenz ist das bestimmende Digitalisierungsthema unserer Zeit und angesichts der Herausforderungen durch den Fachkräftemangel bedeutende Säule der intelligenten Problembewältigung in der Stadt mit hoher Sichtbarkeit für die Bürger*innen. Die bisher vom IT-Referat entwickelten KI-basierten Lösungen haben deutschlandweit Aufmerksamkeit erhalten. Die bestehende Expertise innerhalb des Referates sollte unbedingt erhalten werden, in andere Projekte einfließen und auch zukünftig gesichert werden.

Mit zwei zusätzlichen Stellen könnten im IT-Referat bestehende Planungen für verschiedene KI-Projekte in Kooperation mit anderen Referaten umgesetzt werden. Darunter fallen unter anderem eine KI-basierte Suche auf muenchen.de und im Ratsinformationssystem, die auch dann die richtigen Ergebnisse anzeigt und Kontakte vermittelt, wenn nicht die in der Verwaltungssprache üblichen, teilweise sehr speziellen und sperrigen Begriffe in die Suchmaske eingegeben werden. Außerdem ein KI-basiertes Medien-Empfehlungssystem für die Münchner Stadtbibliotheken, eine KI-gestützte Vorhersage und Planung von KITA-Plätzen und ein KI-gestütztes Antwort-Empfehlungssystem für Mitarbeiter*innen zur Optimierung der Bürger*innen-Kommunikation im KVR.

Gerade das Projekt eines einfach zu bedienenden, intelligenten Suchsystems nach Verwaltungsservices, Ansprechpersonen und Informationen für alle Bürger*innen leistet einen essenziellen Beitrag für digitale Teilhabe, Bürokratieabbau, Bürger*innennähe und Transparenz.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Judith Greif

Dr. Florian Roth

Julia Post

David Süß

Thomas Niederbühl

Delija Balidemaj

Andreas Voßeler

Mitglieder des Stadtrates